

Amtsblatt

des Gemeindeverwaltungsverbandes Elsenzthal und der Gemeinden

Eschelbronn



Lobbach

Lobenfild & Waldwimmersbach



Mauer



Meckesheim



Spechbach



Sitz des Gemeindeverwaltungsverbandes Elsenzthal (Hrsgb.): Meckesheim, Vorsitzender: BM John Ehret, Telefon (06226) 92 20-0
Verantwortung für den amtlichen Inhalt: Der Verbandsvorsitzende und die jeweiligen Bürgermeister oder Vertreter im Amt
Verlag: WDS WerbeDruck Schneider, Industriestr. 20, 74909 Meckesheim, Telefon (06226) 99 39-0, Fax (06226) 99 39-19, wds@wds-druck.de

45. Jahrgang

19. Juli 2019

Nummer 29

100 Jahre Freiwillige Feuerwehr Mauer

19. – 21. Juli 2019

Freitag

Festbankett
Großer Zapfenstreich

Samstag

Tag der Helfer
Dirndl & Lederhosen Party

HERZ ASS
DAS ABSOLUTE LIVE SPEKTAKEL



100 Jahre
1919 - 2019
Freiwillige Feuerwehr Mauer

Sonntag

Ökum. Gottesdienst
und Fahnenweihe

Großer Festumzug

Die Physikanten -
Feuer & Flamme

Abschlussfeuerwerk



PHYSIKANTEN & CO.
WISSENSCHAFTSSHOWS

Weitere Infos
und Karten unter
www.feuerwehr-mauer.de



CARPE NOCTEM - Meckesheim e.V.
www.astropic.de

Volkssternwarte Meckesheim



Sternwarten
Führungen

Beobachtungen
bei gutem Wetter
der Sonne, Planeten
und des Nachthimmels



Tag der offenen Tür
Samstag, 20.07.2019
von 15:00 bis 23:59 Uhr

Angehörigen-Café

Bei einem leckeren Eis und netten Gesprächen wollen wir die



"Seele baumeln lassen"!

Wir treffen uns am
25.07.19 um 15.00 Uhr
an der Sozialstation in der
Friedrichstraße 2.

Dazu sind Personen, die einen Pflegebedürftigen versorgen, eingeladen, auch wenn sie die Hilfe der Sozialstation im Moment nicht benötigen. Ihr Angehöriger ist für diese Zeit in unserer Gruppe Lichtblick willkommen.

Haben auch Sie Interesse, sich mit anderen Angehörigen auszutauschen oder wünschen nähere Informationen, bitten wir Sie um eine kurze telefonische Mitteilung bis zum **24.07.2019 unter der Rufnummer 06226/2099**

Ich freue mich auf Sie!

Jutta Hirsch
Stellvertretende Pflegedienstleitung



Gemeinsame Amtliche Bekanntmachungen

ACHTUNG TRITTBRETTFAHRER!

Anzeigen für die Neuauflage der Broschüre
"Info aktuell Meckesheim" 2019
nur bei WDS in Auftrag geben!

Sehr geehrte Kunden, Inserenten und Gewerbetreibenden in Meckesheim und im Gemeindeverwaltungsverband Elsenzthal.

Leider treiben mal wieder Trittbrettfahrer – Verlage, diesmal mit Sitz in Andernach/Pfalz, in Düsseldorf und sogar aus Istanbul/Türkei ihr Unwesen und versuchen Sie, als treuen Anzeigenkunden unserer „Info aktuell“ Broschüren, in einen Anzeigenvertrag zu verwickeln in welchem horrenden Anzeigenpreise entstehen.

Für Ihre Anzeigen in unseren offiziellen „Info aktuell“-Broschüren bezahlen Sie wie gewohnt den günstigen und seit vielen Jahren stabilen Anzeigenpreis nur einmalig nach schriftlicher Auftragsbestätigung durch unser Haus oder nach Erscheinen der gedruckten Auflage.



Bitte achten Sie darauf, lesen Sie jegliche E-Mails oder Schreiben sorgfältig durch, um nicht auf diese unseriösen Geschäftemacher hereinzufallen. E-Mails aus unserem Haus beinhalten immer auch unsere vollständigen Kontaktdaten aus Meckesheim.

Gerne können Sie uns auch jederzeit persönlich kontaktieren wenn Sie unsicher sind.

Derzeit bereiten wir im Auftrag der Gemeinde Meckesheim die komplette Neuauflage der Broschüre "Info aktuell Meckesheim mit Mönchzell" vor. Hierzu werden Sie derzeit von unseren Mitarbeitern auf eine Anzeigenschaltung persönlich angesprochen.

Alle Informationen hierzu finden Sie auch auf unserer Homepage:
www.wds-druck.de

Ihr Verlag WDS.

WerbeDruck Schneider
Industriestraße 20
74909 Meckesheim
Tel. 0 62 26 / 99 39-0
Fax 0 62 26 / 99 39-19
wds@wds-druck.de
www.wds-druck.de



Wichtige Telefonnummern**Vorwahl: 0 62 26 (Meckesheim)**

Polizei-Notruf	1 10	Behördenrufnummer		1 15			
Polizeirevier Neckargemünd	0 62 23/9 25 40	Malteser Rhein-Neckar		0 62 22/9 22 50			
Polizei-posten Meckesheim	13 36	Kostenfreie Störunghotline des Gasversorgers (MVV)		0800 / 290 1000			
Polizei-posten Waibstadt	0 72 63/58 07	Süwag Energie AG, Bammental		0 62 23/96 30 im Störfall 0800/7962787			
Notruf (Feueralarm, Unfälle aller Art, Notarzt)	1 12						
DRK-Krankentransporte	0 62 26/1 92 22						
	Eschelbronn	Lobbach-Wa.	Lobbach-Lo.	Mauer	Meckesheim	Mönchzell	Spechbach
Bürgermeisteramt Fax	95 09-0 95 09-50	95 25-0 95 25-25	95 25-90 95 25-95	92 20-0 92 20-99	92 00-0 92 00-15	13 44	95 00-0 95 00-60
FEUERWEHR Gerätehaus Kommandant Handy	95 09-19 40916	4 06 53	43 33	7 065 78 95 33 01 71/5 34 55 45	89 49	67 66	4 12 91 01 73/181 47 52
Wassermeister nach Dienstschluss	01 72/62 34 741 0 62 26/4 00 57	01 70/90 41 749		0 62 23/9 25 56-0	92 00-82 01 72/62 38 644		95 00-12
Schule	4 24 56	4 01 84	-	99 17 68	92 00-70	92 00-90	4 00 35
Bauhof	0 62 26/ 42 95 87	95 25-31 01 72/62 31 51 2		7 398 01 74/97 94 08 2	92 00-80 92 00-81		01 73-51 03 72 9 01 52-55 28 38 06
Forst	01 62/26 46 67 2	01 62/26 46 69 5		01 62/26 46 67 4			01 76/10 40 89 15
Halle	Kultur- und Sportzentrum 4 12 45	Wimmersbachhalle 97 12 10	Maienbachhalle 4 06 66	Turnhalle/ Hallenbad 31 77	Auwiesenhalle 26 75	Lobbachhalle 10 55	Turn- und Festhalle 97 00 18
Verbandsbaubüro des GVV Elsenzthal (u. a. für Schnurgerüstabnahmen)	92 00-50		Bereitschaft der Apotheken:				
Kläranlage Meckesheimer Cent	99 11 88		Freitag, 19.7. Thomas-Apotheke, Hauptstraße 97 Bammental, Tel. 06223/5757				
Kläranlage Im Hollmuth	06223/972125		Samstag, 20.7. Hackenberg-Apotheke, Hauptstraße 108/2 Waldwimmersbach, Tel. 06226/4391				
AVR Kommunal GmbH Abfalltelefon	07261/931-0		Sonntag, 21.7. Adler-Apotheke, Hauptstraße 58 Neckargemünd, Tel. 06223/2222				
Ruftaxi-Verkehr Meckesheim/Lobbach	06226/8862		Montag, 22.7. Apotheke in den Brunnenwiesen, In den Brunnenwiesen, Bammental Tel. 06223/49431				
Taxi Elsenzthal	2099		Dienstag, 23.7. Markt-Apotheke, Marktplatz 10 Neckargemünd, Tel. 06223/3919				
Sozialstation Elsenzthal	06226/429002		Mittwoch, 24.7. Stadt-Apotheke, Hauptstraße 12 Schönau, 06228/8241				
Ambulanter Hospizdienst Elsenzthal e.V.	06223/8668665		Donnerstag, 25.7. Brücken-Apotheke, Bahnhofstr. 34 Neckargemünd, Tel. 06223/2604				
Bärbel Reuter (Lobbach)	01525/2845875		Der Bereitschaftsdienst beginnt um 8.30 Uhr des angegebenen Tages und endet um 8.30 Uhr des darauffolgenden Tages.				
Romina Beck (Bammental)	116 117						
Handy Romina Beck	51 15						
Ärztliche Bereitschaftsdienste	51 15						
Pilzberatung, Peter Reiter	51 15						
Bereitschaft der Zahnärzte	51 15						
Samstags, sonn- und feiertags in der Zeit von 10.00–12.00 Uhr. Der diensthabende Zahnarzt ist über 0621-38000821 zu erfragen. In der übrigen Zeit ist der diensthabende Zahnarzt nur in dringenden Fällen telefonisch erreichbar.							
Bereitschaft der Tierärzte falls der Haustierarzt nicht erreichbar ist							
Am Samstag, 20. und Sonntag, 21. Juli							
Dr. Stadler, Telefon 06222/52252							

Der Apotheken-Notdienstfinder 22 833*
von jedem Handy ohne Vorwahl - max. 69 ct/Min/SMS

Der Apotheken-Notdienstfinder 0800 00 22 833 Kostenlos aus dem Festnetz
www.aponet.de

Ehrentafel des Alters - Wir gratulieren

Eschelbronn keine	Mauer keine
Lobbach Ortsteil Lobenfeld keine	Meckesheim 25.7. Herr Dr. Frank Theodor Janzowski 75 J.
Ortsteil Waldwimmersbach keine	Mönchzell: keine
	Spechbach 20.7. Frau Johanna Pollmeier 85 J. 24.7. Herr Rolf Gelse 70 J.

Abwasserzweckverband Meckesheim Cent



Prüfung zum Abwassermeister bestanden!

Wir gratulieren unserem Mitarbeiter Paul Löwenstein zur bestandenen Prüfung als Abwassermeister.

Herr Löwenstein besuchte seit zwei Jahren, im Rahmen des Blockunterrichts, die Verwaltungsschule in Bayern mit dem Ziel die Prüfung zum Abwassermeister abzulegen.

In einer kleinen Feierstunde wurde die erfolgreiche Ablegung der Prüfung, eben der Meisterbrief, mit den Mitarbeitern gefeiert.

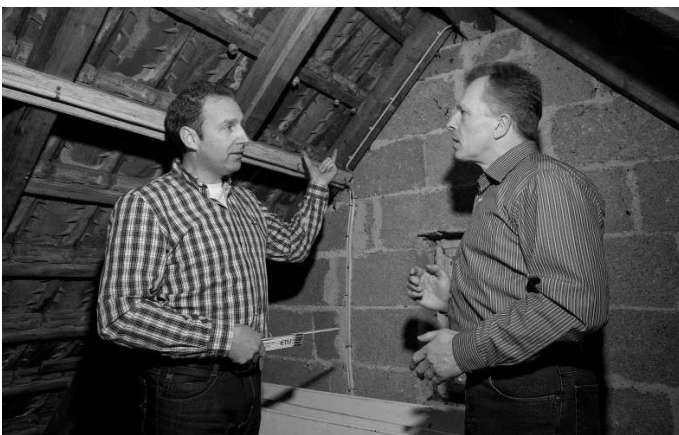


Energieberatung ein Service Ihrer GVV- Gemeinden

Energiespar-Tipp: Wärmeschutz im Altbau – Es gibt viel zu tun
Planen Sie Sanierungsmaßnahmen an Ihrem Haus? Dann denken Sie daran, die Gelegenheit zu einer Verbesserung des Wärmeschutzes und der Haustechnik zu nutzen.

In Deutschland ist der Endenergieverbrauch in den privaten Haushalten fast ebenso groß wie der Endenergieverbrauch der Industrie oder des Verkehrs. Von dieser Energie entfallen rund 67 Prozent auf die Raumheizung und rund 16 Prozent auf die Warmwasserbereitung. Im Rahmen einer energetischen Sanierung kann dieser Energieverbrauch deutlich gesenkt und bis zu 80 Prozent der Energiekosten eingespart werden.

Noch unsanierte Wohngebäude bieten deshalb gute Einsparpotentiale. Eine optimale Wärmedämmung und leistungsfähigere Heiztechnik reduzieren den Energieverbrauch und erhöhen den Komfort. Eine Rundum-Isolierung fürs Haus spendet außerdem mehr als Wärme: Wenn ein Wohnhaus nachträglich gedämmt wird, bekommt es eine neue Fassade und meistens auch neue Fenster oder ein neues Dach. Dies kann ein unauffälliges Wohnhaus zu einem echten Schmuckstück machen und die Mehrkosten sind überschaubar.



Wer energieeffizient saniert, profitiert derzeit doppelt: von den niedrigen Zinsen und den besonders attraktiven stattlichen Förderungen. Dabei werden sowohl schrittweise Sanierungsschritte als auch eine Komplettanierung staatlich gefördert.

Wie viel Energie „schluckt“ das eigene Haus?

Der Gebäude-Wärmepass der KliBA weist die energetische Qualität des Gebäudes aus, erfasst allgemeine Gebäudedaten und fasst die Ergebnisse der Bewertung anschaulich zusammen. Mit seiner Hilfe erfahren die Eigentümer und Hausbewohner für welche Gebäude-teile – Kellerdecke, Fassade, Dach, Fenster oder Heizung – wie viel Energie und Geld sie durch eine Sanierung einsparen können.

Die Endnote für den Ist- und Sollzustand des Hauses ist in zwei Bereiche aufgetrennt. Somit ist es Eigenheimbesitzer sofort möglich zu sehen, wie sich die Note mit den vorgeschlagenen Maßnahmen verbessert. Weist die Gebäudehülle große Defizite auf, während die Anlagentechnik aber relativ modern ist, dann fällt die Entscheidung das Gebäude erst einmal zu dämmen leichter.

Der Wärmepass ist – im Gegensatz zum Energiepass für Vermieter – für jeden interessant, der Eigentümer einer Immobilie ist, egal ob selbstgenutzt oder vermietet.

Bürger aus dem Rhein-Neckar-Kreis und der Stadt Heidelberg können sich für ihr Gebäude den Wärmepass kostenfrei ausstellen lassen. Den Fragebogen können die Interessenten bei der KliBA anfordern oder unter http://www.kliba-heidelberg.de/bauen_waerme-pass.html herunterladen. Beim Ausfüllen sind die Energieberater der KliBA gern behilflich. Das Ergebnis, das in etwa vier Wochen vorliegt, können Hausbesitzer mit einem Energieberater der KliBA während der KliBA-Energieberatungen in Ihrem Rathaus diskutieren.

Weitere Informationen über Energienutzung, Wärmeschutz oder Fördermöglichkeiten gibt es bei den KliBA-Energieberatern: diese sind regelmäßig für Sie im Rathaus vor Ort – natürlich kostenfrei und unverbindlich. Näheres finden Sie unter den amtlichen Nachrichten Ihrer Gemeinde.

Nutzen Sie die kostenfreie Serviceleistung Ihrer Kommune!

Ämter & Behörden



„Strukturförderung mobil“ –

Erste Projekt-Förderfahrt durch den Ländlichen Raum des Rhein-Neckar-Kreises war ein voller Erfolg

„Strukturförderung mobil“ – unter dieser Überschrift führte die Stabsstelle Wirtschaftsförderung im Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis am vergangenen Mittwoch, 10. Juli 2019, die erste Projekt-Förderfahrt im Ländlichen Raum des Rhein-Neckar-Kreises durch. Dabei ließ es sich Landrat Stefan Dallinger nicht nehmen, persönlich die Tour zu begleiten. „Förderprogramme zur Strukturentwicklung setzen wichtige Impulse zur Stärkung des ländlichen Raumes“, erläuterte Landrat Stefan Dallinger den zahlreichen Teilnehmenden aus den Kommunen, Unternehmen und Institutionen. Zu sehen gab es beispielhafte Projekte, die Kommunen, Unternehmen und Private mit den Fördergeldern aus Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR), dem europäischen Programm LEADER und der Förderlinie „Spitze auf dem Land - Technologieführer Baden-Württemberg“ in den letzten Jahren umgesetzt haben.

Stärkung des ländlichen Raums als zentrales Anliegen

„Die Stärkung des ländlichen Raumes ist mir ein zentrales Anliegen“, so der Landrat des Rhein-Neckar-Kreises und sagte weiter: „Sie bildet den wesentlichen Fokus unserer strategischen Wirtschaftsförderung. Einzelprojekte haben die Gemeinde als Ganzes im Blick mit ihrem Potenzial zur Innenentwicklung – zeitgemäßer Wohnraum, Arbeitsplätze und ein liebevoll gestalteter Ort mit Aufenthaltsfunktion.“

Aufgrund der erneuten Programmausschreibung des ELR 2020 sowie zur Vorbereitung der anstehenden EU-Förderperiode 2020+ war auf der Fahrt der intensive Austausch mit den LEADER-Geschäftsstellen „Kraichgau-Gestalte mit“ sowie „Neckartal-Odenwald aktiv“, aber auch mit den Ansprechpartnern des Regierungspräsidiums, des Landratsamts Rhein-Neckar-Kreis ebenso wichtig wie der persönliche Kontakt zu den zahlreichen Projektantragstellern, die ihre Maßnahmen mit Hilfe von Förderprogrammen umgesetzt haben. „Der Rhein-Neckar-Kreis sieht es als Aufgabe, Anlaufstelle für alle Gemeinden, Unternehmen und interessierte Bürgerinnen und Bürgern zu sein und hinsichtlich der Möglichkeiten der Strukturförderung umfassend zu beraten“, so Stefan Dallinger.

Zahlreiche Kommunen und Unternehmen waren tolle Gastgeber

Die vorgestellten Unternehmen und Kommunen überzeugten auf der Tour und präsentierten innovative Unternehmenslösungen, kreative Umnutzungen und Umbauten für die Nahversorgung, zeitgemäße Wohnbauten in den Gemeinden sowie Dorfentwicklungskon-

zepte. Interessant waren auch die einzelnen Vorträge über die Vorzüge und auch Hürden von Förderprogrammen, den Herausforderungen bei der Antragstellung oder auch die Unterstützungsleistung in den Gemeinden. Die beteiligten Akteure fungierten darüber hinaus als Ideengeber und viele träumten nach der Fahrt von einem eigenen Café in einer Scheune.

Die Unternehmen in Waibstadt, Firma CCI Fördertechnik zeigte sich dabei präzise und hoch technisiert mit der Entwicklung und Produktion eines innovativen Lagen-Depaletierers.

Die Firma LARES Blechwarenfabrikation überzeugte durch ausgeklügelte Tortenringe, die Schreinerei Braun mit der Idee eines „Senior interior Einrichtungshauses“.

Die Gemeinde Eschelbronn berichtete anschaulich über den Dorfentwicklungsprozess nach Abbruch einer lang leerstehenden Industriebrache in der Ortsmitte und das Schreiner- und Heimatmuseum war stolz auf seine mit viel ehrenamtlichen Engagement umgestaltete Pausenhalle im alten Schulhaus.

Christina Müller von der „Marktscheune Meckse“ in Meckesheim stellte ihr LEADER-Projekt vor. „Regionalität meiner Produkte sind mir dabei besonders wichtig.“ Gleich drei Förderschwerpunkte hat Samuel J. Fleiner mit seinem „Kompetenzzentrum für Nachhaltigkeit und Prävention“ in Wiesenbach umgesetzt und durch den Umbau einer ehemaligen Tabakscheune eine historisch wertvolle Bausubstanz in der Gemeinde erhalten.

Auf der Fahrt nach Eberbach warb Bürgermeister Guntram Zimmermann für „EmmasApp“ - die intelligente Nahversorgung in der Region www.emmas.app am Beispiel der Gemeinden Schönbrunn und Spechbach.

In Eberbach wurde das Projekt „Kulturdepot 15/7“ in einem alten Güterbahnhof präsentiert. Am Ende der Fahrt begeisterte die junge Unternehmerin Blanka Mayer mit einer Führung in Kleingruppen durch ihr Sägewerk in Neckarbischofsheim.

LEADER-Kulissen und Regionalbudget

Von beiden LEADER-Kulissen „Neckartal-Odenwald aktiv“ und „Kraichgau-Gestalte-Mit“ standen die entsprechenden Vertreter Rede und Antwort und kündigten für Herbst 2019 eine neue Möglichkeit der Strukturförderung innerhalb der Gebietskulissen an: „Regionalbudget“ heißt der neue Fördertopf aus Bundesmitteln.

„Sobald der Startschuss von Seiten des Landes fällt, können unter Vorliegen der Projektauswahlkriterien interessante Kleinprojekte gefördert werden, es lohnt sich daher, mit kleineren Projektideen auf uns zuzukommen“, so Wagner, Regionalmanagerin der LEADER-Geschäftsstelle in Angelbachtal.

Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR)

Im letzten Programmjahr des ELR wurden vom Land Baden-Württemberg 74 Millionen Euro ausgeschüttet, auf den Rhein-Neckar-Kreis entfielen erfreulicherweise 1,2 Mio. Euro für Projekte in den Förderbereichen Wohnen, Arbeiten und Gemeinschaftseinrichtungen.



„Strukturförderung mobil“ - die erste Projekt-Förderfahrt der Stabsstelle Wirtschaftsförderung im Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis war ein voller Erfolg. Landrat Stefan Dallinger (Mitte) und viele Akteure aus Kommunen, Unternehmen und Institutionen waren dabei.

Intakte Grundversorgung, zentrale Treffpunkte sowie Schaffung von zeitgemäßem Wohnraum sind auch in der neuen Programmausschreibung hoch priorisiert. Anträge sind auch in diesem Jahr wieder möglich.

Der Antrag ist über die jeweilige Wohngemeinde bis spätestens **30. September 2019** zu stellen. Anträge für die Förderlinie „Spitze auf dem Land – Technologieführer Baden-Württemberg“ sind aktuell bis **31. August 2019** möglich. Die Fördervoraussetzungen können bei der Stabsstelle Wirtschaftsförderung im Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis, E-Mail: barbara.schaeuble@rhein-neckar-kreis.de oder Telefon 06221 522-2501 erfragt werden.

Rhein-Neckar-Kreis Platz eins in Baden-Württemberg

Preisverleihung STADTRADELN 2019 am vergangenen Samstag, 13. Juli in Neckargemünd

Landrat Stefan Dallinger: „Sie alle haben viel für den Klimaschutz im Rhein-Neckar-Kreis getan“

Die stolze Zahl von exakt 5.987 Bürgerinnen und Bürger haben im Landkreis im Rahmen der Kampagne STADTRADELN Radkilometer gesammelt und damit das Fahrrad ein Stück mehr für ihre Mobilität als klimafreundliches Verkehrsmittel genutzt. Am Samstag, 13. Juli, fand im Rahmen des Altstadtfestes Neckargemünd auf dem dortigen Marktplatz die gelungene Abschlussveranstaltung der Aktionen STADTRADELN statt. Landrat Stefan Dallinger zeichnete die Gewinnerinnen und Gewinner aus.

Menschen für das Radfahren im Alltag motiviert

„Die Resonanz der Kommunen auf unseren Aufruf hin hat uns überwältigt. 36 Kommunen haben sich an der Aktion beteiligt und fast 6.000 Bürgerinnen und Bürger des Rhein-Neckar-Kreises zur Teilnahme gewinnen können“, sagte der sichtlich erfreute Landrat Stefan Dallinger über die zum zweiten Mal im Landkreis stattgefundene Aktion des Klima-Bündnisses. Landkreisweit initiiert und betreut hat das STADTRADELN die Geschäftsstelle Klimaschutz im Eigenbetrieb Bau, Vermögen und Informationstechnik Rhein-Neckar-Kreis. „Sie alle haben viel für den Klimaschutz im Rhein-Neckar-Kreis getan“, betonte der Landrat und ergänzte: „STADTRADELN war auch in diesem Jahr wieder ein tolles Gemeinschaftserlebnis, das Menschen für das Radfahren im Alltag motiviert hat.“ Er freute sich besonders, dass „wir aktuell mit den gesammelten Radkilometern Platz eins in Baden-Württemberg belegen.“

Über eine Million Kilometer im Aktionszeitraum erstrampelt

Alle Radlerinnen und Radler gemeinsam erstrampelten im Aktionszeitraum vom 18. Mai bis 7. Juni insgesamt 1.079.269 Kilometer und waren somit aktiv für ihre Kommune bei der Aktion STADTRADELN dabei. Dadurch wurden etwa 153 Tonnen CO₂ vermieden und vor allem das Thema Radfahren stark in den Fokus der Bevölkerung gerückt.

Bürgermeister Frank Volk, der kurz zuvor das Neckargemünder Altstadtfest eröffnet hatte, in dessen Rahmen die Abschlussveranstaltung des „STADTRADELNS“ stattfand, freute sich ebenfalls über die schönen Ergebnisse der GVV-Radler. In seiner Stadt werde der Klimaschutz als großes Entwicklungsziel gesehen, und so sei man gerne Gastgeber der Abschlussveranstaltung, um den Stellenwert des Radfahrens besonders herauszuheben.

Auch Jürgen Obländer, Betriebsleiter Eigenbetrieb Bau, Vermögen und Informationstechnik Rhein-Neckar-Kreis wertete das STADTRADELN als vollen Erfolg. Neben Klimaschutz, Spaß, Gesundheitsförderung ermögliche das Rad als Alltagsverkehrsmittel Mobilität zum Nulltarif. „Wir danken herzlich für das große Engagement der teilnehmenden Kommunen und vor allem der Stadträdlerinnen und Stadträdler! Trotz der im Aktionszeitraum stattfindenden Kommunalwahlen haben die Städte und Gemeinden sich mächtig ins Zeug gelegt und ein tolles Rahmenprogramm mit vielfältigen Mitmach-Aktionen rund ums Rad vor Ort gestaltet“, berichtete Jürgen Obländer. Die landkreisweite Koordinatorin der Kampagne, Sandra Frorath-Koster, Klimaschutzmanagerin im Eigenbetrieb Bau, Vermögen und Informationstechnik, ergänzte: „Die Zusammenarbeit mit den Städten und Gemeinden im Rhein-Neckar-Kreis lief reibungslos und machte viel Freude.“

Susanne Lang und Nicola Lender, Klimaschutzmanagerinnen im Gemeindeverwaltungsverband (GVV) Neckargemünd und lokale Koordinatorinnen der Kampagne, betonten im Vorfeld der Siegerehrung, das STADTRADELN habe innerhalb des GVV Neckargemünd sowie auch in der interkommunalen Zusammenarbeit gezeigt, dass neben dem Klimaschutz das Radfahren immer auch Menschen verbindet und die Radaktion ein tolles Gemeinschaftserlebnis war.

Gemeinsam von Bammental zur Siegerehrung nach Neckargemünd geradelt

Vor der Siegerehrung waren Vertreter der Kommunen sowie Bürgerinnen und Bürger vom Gymnasium in Bammental über Wiesenbach zum Menzer Park geradelt, um so ein Zeichen für den Klimaschutz und nachhaltige Mobilität zu setzen. Zu Fuß ging es dann weiter zum Marktplatz.



Gruppenfoto im Menzer Park

Auf der Bühne überreichte der Landrat die Urkunden an die Gewinner: Als Sieger unter den Kommunen in der Kategorie bis 49.999 Einwohner ging mit 101.155 Kilometern sowie 625 Radlerinnen und Radler in 33 Teams die Stadt Schwetzingen hervor.

In der Kategorie Kommunen bis 10.000 Einwohner siegte mit 26.106 Kilometern sowie 111 Radlerinnen und Radler in 14 Teams die Gemeinde Mauer.

In der Kategorie fahrradaktivste Kommune mit den meisten Radkilometern pro Einwohner radelte Ladenburg mit 7,78 Kilometern pro Einwohner auf den ersten Platz.

Im Anschluss wurde das fahrradaktivste Kommunalparlament mit einer Urkunde geehrt: Hier hatte Walldorf mit 151,7 Kilometern pro Parlamentarier bereits zum zweiten Mal die Nase vorn.

Das Team mit den meisten Radkilometern insgesamt (36.040 km und 5.117 Kilogramm CO₂ Vermeidung) war, wie auch im letzten Jahr, die Gruppe des Carl-Benz-Gymnasium Ladenburg. Hier hatten 364 Schülerinnen, Schüler und Lehrkräfte gemeinsam Kilometer gesammelt. Landrat Dallinger überreichte Frau Susanne Koch und Frau Victoria Clay zwei Pedalos. Diese wünschte sich die Schule als Erweiterung des Mobilitätsparcours.

Danach zeichnete der Landrat das Team „Männersport Elite“ aus. Torsten Fuchs und Michael Breitkopf, beide aus Meckesheim, erhielten für die meisten Kilometer pro Teilnehmer (1.273 km / 180,8 kg CO₂) jeweils einen Sachpreis aus dem Bereich Fahrradzubehör im Wert von 100 Euro.

Sibille Abel und Thomas Löwe beste STADTRADLER im Rhein-Neckar-Kreis

Mit 2.277 km erhielt Thomas Löwe als bester Radfahrer (2.277 km / 323 kg CO₂), neben der Urkunde als Hauptpreis einen Gutschein im Wert von 200 Euro für ein Fahrradgeschäft. Die beste Radlerin war in diesem Jahr Sibille Abel. Mit 1.057,5 km vermied sie rund 150 kg CO₂. An der Veranstaltung konnte Abel wegen ihrer Berufstätigkeit am Wochenende nicht teilnehmen. Die Urkunde sowie der Hauptpreis - zwei Satteltaschen und ein hochwertiges Schloss im Wert von insgesamt rund 200 Euro - werden ihr per Post zugestellt.



Gruppenfoto mit Landrat Stefan Dallinger, Bürgermeister Frank Volk und allen Preisträgern

„STADTRADELN 2019 war wieder einmal eine tolle Aktion der kommunalen Familie für Groß und Klein“, so der Landrat zum Abschluss. Dallinger dankte allen Teilnehmenden und den lokalen Koordinatoren in den einzelnen Kommunen sehr herzlich und kündigte an, dass der Landkreis auch im kommenden Jahr die Kampagne STADTRADELN betreuen werde.

Ergebnisse Stadtradeln im Rhein-Neckar-Kreis

Alle Informationen zur Aktion sowie eine detaillierte Auswertung der Ergebnisse sind unter www.stadtradeln.de/rhein-neckar-kreis abrufbar.

Kreisjugendamt:

Kindeswohl steht bei allen Maßnahmen und Entscheidungen an oberster Stelle

2018: 334 Verfahren zur Einschätzung einer Kindeswohlgefährdung geprüft

Die Zahl der eingegangenen Gefährdungsmeldungen und eingeleiteten Kindes-schutzverfahren ist im Jahr 2018 im Vergleich zum Vorjahr zwar leicht zurück-gegangen, liegt aber im Vergleich zu den Jahren 2015 und 2016 deutlich über der damaligen Anzahl. Im Jahr 2015 wurden 226 Kindesschutzverfahren eingeleitet, im Jahr 2016 bereits 269 und im Jahr 2017 über 400. Über 400 Verfahren waren es im Jahr 2018 nicht, aber mit 334 Verfahren lagen die Überprüfungen nicht weit davon entfernt. Das bedeutet, dass dem Jugendamt im Jahr 2018 mindestens einmal täglich „gewichtige Anhaltspunkte für die Gefährdung des Wohls eines Kindes oder Jugendlichen“ gemeldet bzw. bekannt wurden.

„Die Mittelung gewichtiger Anhaltspunkte für eine Kindeswohlgefährdung setzt ein aufwendiges und umfangreiches Überprüfungsverfahren in Gang, das mehrere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt“, erklärt Susanne Keppler, die Jugendamtsleiterin. „Kindeswohl-überprüfungen haben oberste Priorität“, so die Amtsleiterin weiter, „was dazu führen kann, dass unter Umständen bereits abgestimmte Gesprächstermine mit Eltern kurzfristig abgesagt werden müssen. Denn sobald eine Mittelung eintrifft, erfolgt eine Risikoüberprüfung.“ Susanne Keppler bittet hierfür in diesen Fällen um Verständnis, denn hinter den Meldungen verbergen sich sehr häufig Schicksale von Kindern, die wirklich dringend Hilfe brauchen.

Je nach Ergebnis der durchgeführten Prüfung und Einschätzung der Fachkräfte werden dann Maßnahmen eingeleitet: Diese reichen von der Erziehungsberatung, Stärkung der Elternkompetenzen, ambulanten Hilfen für die Familie bis hin zur Inobhutnahme. Inobhutnahmen von Kindern und Jugendlichen mit oder gegen den Willen von Eltern, sind die letzte Möglichkeit in ganz akuten Gefährdungsfällen. Bei letzterem sind immer die Familiengerichte mit einzubinden.

Für die im Jahr 2018 als gefährdet gemeldeten **334** Kindern und Jugendliche gab es für **132** nach der Risikoeinschätzung Entwarnung. Bei weiteren **96** Kindern und Jugendlichen ergab die Prüfung zwar keine akute Gefährdung, aber Beratungs- und Unterstützungsbedarf. Eine mittelfristige Kindeswohlgefährdung durch psychische oder physische Schädigungen ließen die Alarmglocken der Kinderschützer in **64** Fällen schrillen, hier waren bereits Maßnahmen erforderlich, die vom Jugendamt kontrolliert werden. Bei **42** Minderjährigen musste sofort gehandelt werden. **180** Mitteilungen betrafen Mädchen, **154** Mittelungen Jungen.

Hintergrund:

Den Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung hat das Grundgesetz über das Achte Sozialgesetzbuch (SGB VIII) dem Jugendamt in die Wiege gelegt. Sie müssen dann als staatliche Garanten für das Kindeswohl auf der Hut sein, wenn Eltern ihrer Fürsorgepflicht nicht ausreichend nachkommen können oder wollen.

Vielseitig und zukunftssicher: Ausbildung beim Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis

Ausbildungstag für Jugendliche am 24. Juli in Heidelberg

Wer sich über die vielseitigen Ausbildungsmöglichkeiten beim Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis und den AVR-Unternehmen informieren will, ist am 24. Juli herzlich zu einem Infonachmittag eingeladen. Im Landratsamt-Hauptgebäude am Römerkreis in Heidelberg (Kurfürsten-Anlage 38-40) beantworten von 14 bis 18 Uhr die zuständigen Ausbilder der AVR-Unternehmen sowie das Ausbildungsteam des Landratsamts gerne alle Fragen rund um Ausbildung, Studium und Praktikum – von den Fachbereichen Verwaltung,

IT und Soziale Arbeit bis hin zu Vermessung, Flurneuordnung und Straßenbau. Daneben gibt es Infostände im Foyer sowie um 15.30 Uhr eine von Azubis des Landratsamts angebotene kleine Tour durch das Verwaltungsgebäude.

Das Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis ist zusammen mit seinen Unternehmen und Einrichtungen einer der größten Arbeitgeber der Region. Durch die vielseitigen Aufgabenbereiche gibt es ein breit gefächertes Ausbildungsangebot und eine große Auswahl an Praktikummöglichkeiten. Beschäftigte finden ein Arbeitsumfeld mit modernster technischer Ausstattung vor. Neben den Vorzügen eines großen Arbeitgebers wie Jobticket und eine flexible Arbeitszeit gibt es beim Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis auch viele Instrumente zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Als familienfreundlicher Arbeitgeber ist es deshalb mit dem Zertifikat zum audit berufundfamilie ausgezeichnet worden.

Ein großes Fortbildungsangebot und vielseitige Einsatzmöglichkeiten im ganzen Kreisgebiet sorgen außerdem für berufliche Perspektiven.

Weitere Infos zum Ausbildungsangebot des Landratsamtes und der AVR-Unternehmen gibt es unter www.rhein-neckar-kreis.de/ausbildung bzw. www.avr-kommunal.de/unternehmen/karriere/ und www.avr-umweltservice.de/de/Unternehmen/Karriere.php.



Der „Konzern“ Rhein-Neckar-Kreis bietet vielseitige und zukunftssichere Ausbildungsberufe an – Informationen dazu gibt es beim Ausbildungstag am 24. Juli im Landratsamt

Termine & Veranstaltungen



Bestattungen in der Natur – der Naturfriedhof in Reichartshausen

Am Samstag, den 20. Juli 2019 findet um 11 Uhr eine Führung durch den „Ruhehain unter den Eichen“ statt. Treffpunkt ist der untere Ruhehainparkplatz.

Anmeldung bei Frau Lutz Tel.: 06262 9240-55 oder Frau Schilling 06262 9240-22.

www.ruhehain.reichartshausen.de



Geistliches Zentrum
Klosterkirche Lobenfeld

Fly me to the moon – Unterwegs sein Eine musikalische Reise mit dem mit dem ESG-Chor Heidelberg

Unter dem Titel „Fly me to the moon“ lädt das Geistliche Zentrum zu einer

facettenreichen musikalischen Reise in die Klosterkirche Lobenfeld am Samstag, 20. Juli 2019 um 20 Uhr ein.

Zu Gast ist der 100-köpfige studentische Chor aus Heidelberg. Mit seiner nunmehr schon über 25-jährigen Geschichte voller schöner Konzerterfahrungen hat der Chor unter der Leitung von Xaver Detzel ein liebevoll zusammengestelltes A-Capella-Programm vorbereitet. Das Thema „Unterwegs sein“ lässt Raum für viele Blickwinkel: Ernste Suche, Sehnen, aber auch vergnügte Aufbruchsstimmung und lustige Verreisen. Das Repertoire reicht von Choo Choo Train bis Comedian Harmonists, von Reisesegen bis Mendelssohns Nunc dimittis, aufgeführt wird Musik aus verschiedenen Jahrhunderten, von klassisch bis modern. Begleitet wird der Chor durch Felicity Hotasina am Klavier. Karten zu 14 EUR (erm. 9 EUR) gibt es unter 06221/ 163230, beim Zigarren Grimm oder der RNZ Heidelberg. Nähere Informationen unter www.esg-heidelberg.de oder www.kloster-lobenfeld.com.



Naturheilverein Spechbach und Umgebung eV

Am **Mittwoch, dem 24. Juli 2019** wird die Medizinerin und Phytotherapeutin Dr. Edith Wolber aus Meckesheim um 19,30 Uhr den Vortrag über „**Phosphor und Pulsatilla**“ halten.

Phosphor und Pulsatilla gehören in der klassischen Homöopathie zu den wichtigen Frauenmitteln, denn beide haben großen Einfluss auf das Seelenleben. Mangel an Abgrenzungs-Fähigkeit kann ausgeglichen werden, die Ich-Stärke wird gefördert, damit das Du in Harmonie leben kann.

Der Vortrag findet in der Scheune von Otto und Adelheid Müller in Eschelbronn, Oberstr. 19 Ecke Brunnengasse statt. Er kostet 3 Euro für Mitglieder des NHV und 6 Euro für Gäste.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich!

Im August werden die neuen NHV-Programmhefte gedruckt. Sie liegen dann wieder überall aus.

Schon heute sei auf unseren **Naturheiltag am Sonntag, dem 15. September 2019** hingewiesen. In der Turn- und Festhalle in Spechbach werden verschiedene Bewegungsmöglichkeiten zum Thema „Die Heilkraft der Bewegung“ vorgestellt.

Sonstiges



Der Verein Regionalentwicklung Kraichgau lädt zur Mitglieder-versammlung und Auswahl neuer Förderprojekte ein!

Die ordentliche Mitgliederversammlung des LEADER-Trägervereins Regionalentwicklung Kraichgau e.V. findet am **25. Juli 2019 um 17 Uhr im Rathaussaal Malsch (Kirchberg 10, 69254 Malsch)**

statt. Im Fokus steht der Bericht über die Aktivitäten im Jahr 2018 durch die LEADER-Geschäftsstelle und aktuelle Informationen zum Förderprogramm. Außerdem finden die turnusgemäßen Wahlen des Vorstands statt.

Das Auswahlgremium, das die eingereichten Vorhaben des zu Ende gegangenen 9. Projektaufrufes bewertet und über die Projekte beschließt, die im Rahmen des Wettbewerbs die Nase vorn haben werden, tagt direkt im Anschluss ab 18 Uhr. Dazu präsentieren die Projektträger ihre Vorhaben vor den Mitgliedern des Auswahlgremiums.

Sowohl die Mitgliederversammlung als auch die Projektauswahl-sitzung sind öffentlich. Zuschauer sind herzlich willkommen. Mitglied im Verein kann jeder werden, der sich für den liebens- und lebenswerten Kraichgau engagieren möchte und sich vernetzen und austauschen will.

Weitere Informationen bei: Geschäftsstelle LEADER Kraichgau / Regionalentwicklung Kraichgau e.V. | Dorothee Wagner, Leitung der Geschäftsstelle | Schlosstraße 1 | 74918 Angelbachtal | Telefon: 07265 / 9120-21 | wagner@kraichgau-gestalte-mit.de



Tipps zum Umgang mit der BioEnergieTonne im Sommer

Bei hohen Temperaturen Biomüll richtig entsorgen

Sommerzeit ist Gartenzeit. Mit der BioEnergieTonne lassen sich alle Küchen- und Gartenabfälle - insbesondere der Rasenschnitt - optimal entsorgen und das gebührenfrei. In die BioEnergieTonne gehören alle biologisch abbaubaren und organischen Abfälle wie z. B. kleine Äste, Blumen, Eierschalen, Essensreste, Gartenabfälle, Salat- und Obstreste, Kaffee- und Teefilter sowie Laub.

Die richtige Befüllung der BioEnergieTonnen ist wichtig, denn in der heißen Zeit ist es keine Seltenheit, dass die Tonne zum Leben erwacht. Auch der Geruch des Biomülls kann bei sommerlichen Temperaturen unangenehm werden. Diese Gerüche entstehen aufgrund von Fäulnisprozessen.

Hier die Tipps von der AVR Kommunal, wie diese Probleme verringert oder sogar vermieden werden können:

- Legen Sie den Boden der BioEnergieTonne mit Zeitungspapier,
- Eierkartons oder kleinen Zweigen aus
- Sorgen Sie für eine „gute Mischung“ in Ihrem Biomüll, z. B. durch eine Lage verwelkter Blumen, Küchenpapier, gebrauchte Papiertaschentücher, Holzspäne etc.

- Geben Sie feuchte Bioabfälle möglichst trocken in die BioEnergieTonne oder wickeln Sie diese in Zeitungspapier ein, um Feuchtigkeit aufzusaugen
- Flüssige Lebensmittelabfälle, wie Suppen und Soßen, gehören nicht in die BioEnergieTonne
- Wickeln Sie gekochte Speiseabfälle, Knochen, Fleisch- und Wurstabfälle dick in Zeitungspapier ein
- Stellen Sie die BioEnergieTonne möglichst an einen schattigen Standort
- Drücken Sie Bioabfälle nicht in den Behälter
- Reinigen Sie die BioEnergieTonne regelmäßig



Praktisch sind auch die BioEnergieTüten aus Papier, um in der Küche den Bioabfall zu sammeln. Auf der Internetseite www.avr-kommunal.de sind die Verkaufsstellen der BioEnergieTüten in den Städten und Gemeinden des Rhein-Neckar-Kreises aufgelistet. Haben sich Maden & Co. in der BioEnergieTonne eingenistet, gibt es nur eine Methode, um sie wieder los zu werden. Die Tonne muss nach der Leerung einer gründlichen Komplettreinigung z.B. mit Wasser und Spülmittel unterzogen werden. Die AVR Kommunal weist darauf hin, keine Biomülltüten aus Kunststoff zu verwenden, auch wenn diese von den Herstellern als „kompostierbar“ bezeichnet werden. Aus Plastiktüten lässt sich kein Kompost herstellen, auch nicht aus Biokunststofftüten. Diese brauchen zu lange bis sie verrotten. Kunststoffe stören den Kompostierungsprozess. Dies führt dazu, dass alle Kunststoffbeutel als Störstoffe aussortiert und als Restmüll entsorgt werden müssen.



Gemeinde Spechbach
Rhein-Neckar-Kreis

Die Gemeinde Spechbach sucht ab sofort

Mitarbeiter (m/w/d) für die Kernzeitbetreuung
450,- € Minijob

in der Grundschule Spechbach. Die Betreuung findet an Schultagen vorrangig in der Zeit von 7:15 Uhr bis 8:45 Uhr und von 12:15 Uhr bis 14:15 statt. Wenn Sie diese verantwortungsvolle Tätigkeit wahrnehmen möchten und bereit sind, selbständig sowie auch flexibel zu arbeiten, als auch Spaß an der Arbeit mit Grundschulkindern haben, dann sollten Sie mit uns Kontakt aufnehmen.

Für Rückfragen steht Ihnen im Rathaus unser Hauptamtsleiter Herr Waxmann unter der Telefonnummer 06226/950030 gerne zur Verfügung.

Ihre Bewerbung nehmen wir gerne bis zum 02. August 2019 entgegen:
Bürgermeisteramt Spechbach, Hauptstraße 35, 74937 Spechbach
oder per E-Mail an hauptamt@gemeinde.spechbach.de



Gemeinde Gaiberg
Rhein-Neckar-Kreis

Sie sind zuverlässig, kommunikativ und haben Spaß daran, in einem Team zu arbeiten? Sie haben die Bereitschaft, sich für Ihren Beruf einzusetzen und das Einfühlungsvermögen für die Arbeit mit Menschen? Dann suchen wir Sie zum nächstmöglichen Zeitpunkt für unser Bürgerbüro als

Verwaltungsfachangestellte/r (m,w,d)
oder vergleichbare Ausbildung

in Vollzeit im Rahmen einer Schwangerschaftsvertretung (vorerst befristet bis Dezember 2020). Die Leistungen werden nach dem TVöD gewährt.

Kenntnisse mit dem Programm SAP (Finanzwesen (Doppik), KM-EWO und KM-V) sind von Vorteil.


Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte bis zum 04. August 2019 an das


Bürgermeisteramt Gaiberg, Postfach 11 61, 69251 Gaiberg

oder per Mail an Service@gaiberg.de

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne unter der Tel. Nr. 06223/9501-11 zur Verfügung

Schulfahrplan
Realschule Waibstadt
Gültig ab 11.09.2019



Wir sind 

- Hinfahrt -

Relation Meckesheim	181	130	132
Linie	782		782
Fahrtnummer	210		7
Meckesheim, Bahnhof	07:18		
Eschelbronn, Industriestraße	07:24*	07:25*	
Eschelbronn, Post		07:26	
Eschelbronn, Neuapost. Kirche		07:27	
Neidenstein, Siedlung			07:22
Neidenstein, Schule			07:23
Waibstadt, Kappisweg			07:27
Waibstadt, Bahnhof			07:28***
Waibstadt, Schule		07:37	

Relation Epfenbach	210
Linie	796
Fahrtnummer	14
Epfenbach, Siedlung	07:17
Epfenbach Ort	07:18
Epfenbach, Schulz.	07:20
Spechbach, Wolfstr.	07:22
Spechbach, Rübenb.	07:23
Spechbach, Altenheim	07:24
Eschelbronn, Seerain	07:25
Eschelbronn, Bahnhof	07:27
Eschelbronn, Post	07:28
Eschelbronn, Neuapostolische Kirche	07:29
Waibstadt, Schule	07:37

*Umsteigeort für die Realschüler in Richtung Waibstadt
*** Umsteigeort für die Realschüler auf der Gegenseite

Schulfahrplan
Realschule Waibstadt
 Gültig ab 11.09.2019

PalatinaBus
 Wir sind  transdev

- Rückfahrt -

Epfenbach / Spechbach	113
Linie	796
Fahrtnummer	17
Haltestelle	5
Waibstadt, Schule	13:02
Epfenbach Ort	13:10
Epfenbach, Schulz.	13:12
Spechbach, Wolfstr.	13:14
Spechbach, Rübenb.	13:15
Spechbach, Altenheim	13:16
Eschelbronn, Seerain	13:18
Eschelbronn, Bahnhof	13:20
Eschelbronn, Post	13:21
Eschelbronn, Neuapost. Kirche	13:22
Neidenstein, Siedlung	13:23
Neidenstein, Schule	13:24

Reichartshausen	149	119
Linie	797	797
Fahrtnummer	21	33
Haltestelle	2	2
Waibstadt, Schule	13:02	15:23
Waibstadt, Kappisweg		15:25
Waibstadt, Bahnhof		15:27
Waibstadt, Lido		15:28
Waibstadt, Altenheim		15:30
Neckarb.h., Nordbhf.		15:34
Neckarb.heim., Krone		15:38
Neckarb.heim., Stadt.		15:39
Neckarb.heim, Gymn.		15:40
Neckarb.heim, Friedh.		15:41
Flinsbach, Ort		15:44
Flinsbach, Klosterg.		15:45
Bargen, Im Wiesensg.		15:49
Flinsbach, Nord		15:51
Helmstadt, Bahnhof		15:55
Helmstadt, Rathaus	13:10	15:57
Helmstadt, Schwarzw.	13:12	15:58
Helmstadt, Weilerhof	13:15	16:01
Reichartsh. Alt.Rath.	13:18	16:04
Reichartsh., Vogels.		16:05
Epfenbach, Siedlung		16:09
Epfenbach Ort		16:10
Epfenbach, Schulz.		16:12
Spechbach, Wolfstr.		16:14

Wollenberg	134	136
Linie	795	795
Fahrtnummer	15	17
Haltestelle	3	3
Waibstadt, Schule	14:25	15:10
Neidenstein, Ort	14:30	15:15
Neidenstein, Schule	14:31	15:16
Neidenstein, Siedlung	14:32	15:17
Eschelbronn, Neuap. K.	14:34	15:19
Eschelbronn, Post	14:35	15:20
Eschelbronn, Bahnhof	14:36	15:21
Eschelbronn, Seerain	14:37	15:22
Spechbach, Altenheim	14:39	15:24
Spechbach, Rübenb.	14:40	15:25
Spechbach, Wolfstr.	14:41	15:26
Epfenbach, Schulz.	14:43	15:28
Epfenbach Ort	14:45	15:30
Epfenbach, Siedlung	14:46	15:31
Reichartsh., Vogels.	14:50	15:35
Reichartsh. Alt.Rath.	14:51	15:36
Helmstadt, Weilerhof	14:54	15:39
Helmstadt, Rathaus	14:58	15:43
Helmstadt, Bahnhof	15:00	15:45
Flinsbach, Nord	15:03	15:48
Flinsbach, Ort	15:04	15:49
Flinsbach, Klosterg.	15:04	15:49
Bargen, Im Wiesensg.		15:51
Bargen, Post	15:07	15:52
Wollenberg, Ort	15:10	15:55

Eschelbronn

im Internet: www.eschelbronn.de



Amtliche Bekanntmachungen

Gemeinde Eschelbronn

Rhein-Neckar-Kreis

Einladung zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderats

Sitzungsdatum: Dienstag, den 23. Juli 2019
Sitzungszuzeit: 19.30 Uhr
Sitzungsort/Treffpunkt: Bürgersaal im Rathaus
 Bahnhofstraße 1, 74927 Eschelbronn



Tagesordnung

Benennung der Urkundspersonen

- TOP 1 Bürgerfragestunde
- TOP 2 Einführung und Verpflichtung der am 26. Mai 2019 gewählten Gemeinderäte
- TOP 3 Kanalzustandsbewertung im Rahmen der Eigenkontrollverordnung
hier: Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Reinigung und baulichen Zustandserfassung von Kanälen und Schächten
- TOP 4 Allgemeiner Kanalisationsplan
hier: Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe von Ingenieurleistungen für die Fortschreibung
- TOP 5 Entscheidung über die Annahme und Vermittlung von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen nach § 78 Abs. 4 GemO
- TOP 6 Langzeitarchivierung kommunaler digitaler Unterlagen
hier: Beratung und Beschlussfassung über einen öffentlich-rechtlichen Vertrag zwischen der Gemeinde Eschelbronn und dem Rhein-Neckar-Kreis
- TOP 7 Bebauungsplan „In der Au bis breites Helmet - 1. Änderung“
hier: Beratung und Beschlussfassung über
a) Aufstellungsbeschluss
b) Billigung des Entwurfs und Freigabe für die Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 (2) und Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 (2) BauGB
- TOP 8 Wasserversorgung
hier: Beratung und Beschlussfassung über ein Organisationsgutachten mit Rehabilitationskonzept für das Wassernetz
- TOP 9 Bekanntgaben
- TOP 10 Anfragen und Anregungen

Hierzu ist die Bevölkerung recht herzlich eingeladen. Die öffentlichen Sitzungsunterlagen können im Rathaus, Zimmer 3 während der üblichen Sprechzeiten eingesehen werden.

Im Anschluss an den öffentlichen Teil findet eine nichtöffentliche Sitzung statt.

Eschelbronn, den 15. Juli 2019

Marco Siesing

Marco Siesing
Bürgermeister

Gemeinde: Gemeinde Eschelbronn

Landkreis: Rhein-Neckar-Kreis

Umlegungsausschuss: „Ambelwiesen II“

Umlegung: „Ambelwiesen II“

Gemarkung: Eschelbronn

Berichtigung einer Bekanntmachung

Berichtigung der Bekanntmachung der Unanfechtbarkeit des Umlegungsplanes „Ambelwiesen II“ nach § 71 BauGB vom 05.07.2019:

Bekanntmachung der Unanfechtbarkeit des Umlegungsplanes „Ambelwiesen II“ nach § 71 BauGB

Der Umlegungsplan für das Umlegungsgebiet „Ambelwiesen II“, bestehend aus Umlegungskarte und Umlegungsverzeichnis für die Ordnungsnummern 1, 2, 3, 3/1, 3/2, 3/3, 3/4, 4, 5, 6, 6/1, 6/2, 7, 8, 9, 10, 11, 11/1, 11/2, 12, 13, 14, 15, 16, 16/1, 17, 18, 19, 20, 21, 21/1, 21/2, 22, 22/1, 22/2, 23, 24 und 24/1 der durch Beschluss des Umlegungsausschusses „Ambelwiesen II“ vom 14.05.2019 aufgestellt wurde, ist am 01.07.2019 für die Flurstücke der Gemarkung Eschelbronn

Flst. Nr. 8268 (hiervon ist ein nördlicher Teil mit einer Fläche von 587 m² einbezogen), 8269 (hiervon ist ein nördlicher Teil mit einer Fläche von 412 m² einbezogen), 8270 (hiervon ist ein nördlicher Teil mit einer Fläche von 338 m² einbezogen), 8271 (hiervon ist ein nördlicher Teil mit einer Fläche von 629 m² einbezogen), 8273 (hiervon ist ein westlicher Teil mit einer Fläche von 575 m² einbezogen), 8277, 8278, 8279, 8280, 8281, 8282, 8283, 8284, 8285, 8286, 8287, 8288, 8289, 8290, 8291, 8292, 8293, 8294, 8295, 8297, 8298, 8299, 8300, 8301, 8302 und 9569 (hiervon ist ein östlicher Teil mit einer Fläche von 320 m² einbezogen).

unanfechtbar geworden.

Mit dieser Bekanntmachung wird nach § 72 des Baugesetzbuches in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634), der bisherige Rechtszustand durch den im Umlegungsplan vorgesehenen neuen Rechtszustand ersetzt. Die Bekanntmachung schließt die Einweisung der neuen Eigentümer in den Besitz der zugeordneten Grundstücke ein.

Die Berichtigung des Grundbuchs und des Liegenschaftskatasters wird bei den zuständigen Behörden veranlasst. Bis zur Berichtigung des Grundbuchs ist die Einsicht in den Umlegungsplan jedem gestattet, der ein berechtigtes Interesse darlegt.

Die bisherigen, im Umlegungsverzeichnis als einzuziehend bezeichneten Flächen gelten mit dem Zeitpunkt als eingezogen, in dem sie dem öffentlichen Verkehr entzogen werden. Die neu anzulegenden öffentlichen Flächen gelten mit der endgültigen Überlassung für den Verkehr als gewidmet.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Bekanntmachung der Unanfechtbarkeit des Umlegungsplanes „Ambelwiesen II“ kann binnen sechs Wochen seit der Bekanntgabe Antrag auf gerichtliche Entscheidung bei der Gemeinde Eschelbronn, Bahnhofstraße 1, 74927 Eschelbronn, eingereicht werden (§ 217 BauGB). Über den Antrag entscheidet das Landgericht Karlsruhe, Kammer für Baulandsachen, in Karlsruhe.

Der Antrag muss den Verwaltungsakt bezeichnen, gegen den er sich richtet. Er soll die Erklärung, inwieweit die Bekanntmachung der Unanfechtbarkeit angefochten wird, und einen bestimmten Antrag enthalten. Er soll die Gründe sowie die Tatsachen und Beweismittel angeben, die zur Rechtfertigung des Antrags dienen.

Hinweis: Es wird darauf hingewiesen, dass der Antrag auf gerichtliche Entscheidung ohne Rechtsanwalt gestellt werden kann, dass aber für die weiterführenden prozessualen Erklärungen in der Hauptsache der Antragsteller sich eines vertretungsberechtigten Rechtsanwalts bedienen muss (§ 222 Abs. 3 BauGB).

Eschelbronn, den 19.07.2019

Ort, Datum

Marco Siesing

Bürgermeister Marco Siesing

Gemeinderatssitzung

Verabschiedung der ausscheidenden Mitglieder und Verpflichtung der neu gewählten Gemeinderäte

Bürgermeister Marco Siesing nannte es eine „besondere Sitzung“, als er zur letzten Gemeinderatssitzung in alter Besetzung zahlreiche Zuhörer im Feuerwehrraum begrüßte. Keine Sachthemen, sondern die Verabschiedung der ausscheidenden Gemeinderatsmitglieder, die Einführung und Verpflichtung der neu gewählten Gemeinderäte, die Wahl der Bürgermeister-Stellvertreter und die Wahl der Vertreter in den Verbänden stand auf der Tagesordnung.

In den letzten fünf Jahren haben die Gemeinderäte Verantwortung für den Ort übernommen und davon werden Katharina Schranz, Juliane Mertens, Kurt Freischlag und Klaus Steinhiller dem neuen Gremium nicht mehr angehören. Der Bürgermeister würdigte die zurückliegende Arbeit dieser Gemeinderäte und deren Fraktionvorsitzenden hoben bei Klaus Steinhiller dessen technischen Sachverstand hervor, bei Kurt Freischlag seine Kompetenz in sportlichen Angelegenheiten, bei Juliane Mertens ihr Engagement in der Familienpolitik und bei Katharina Schranz ihr Eintreten für die Vereine und für die Schulpolitik. Der Wunsch wurde geäußert, dass alle auch künftig ihr Wissen und ihren Rat in den Fraktionssitzungen einbringen sollen, zum Wohl der Gemeinde und ihrer Bürger. Alle wurden mit Geschenken und einem Blumengruß aus dem Gemeinderat verabschiedet.



Katharina Schranz, Juliane Mertens, Kurt Freischlag und Klaus Steinhiller werden vom Bürgermeister und einigen Gemeinderäten verabschiedet

Als neue Gemeinderatsmitglieder wurden Petra Binder, Norman Grab, Alexander Schort und Pasi Echner begrüßt. Die öffentliche Verpflichtungsformel wurde von allen stehend ausgesprochen und damit war der neue Gemeinderat konstituiert. Diese seien, so Siesing, Vorbilder in vielen Bereichen und es ist für ihn Vergnügen und Ehre, mit ihnen zusammen zu arbeiten. Das Ehrenamt als Gemeinderat sei nicht immer einfach, sorgt nicht immer für Begeisterung bei den Menschen. Durch strenge gesetzliche Vorgaben sei der Handlungsspielraum der Bürgervertretung oftmals begrenzt. Aber es stehen richtungweisende Entscheidungen an, wobei das gemeinnützige Handeln zum Wohl von Ort und Bürger immer Richtschnur sein solle.

Die Eschelbronner Liste bleibt auch nach dieser Wahl mit fünf Sitzen stärkste Fraktion und ihr Sprecher Jürgen Oehmig wurde einstimmig zum 1. Stellvertreter des Bürgermeisters gewählt. Die Unabhängigen Bürger für Dorf und Umwelt haben mit vier Sitzen einen dazugewonnen und aus ihren Reihen erhielt Petra Binder bei ihrem zweiten Anlauf in den Gemeinderat mit 925 Stimmen die größte

Zustimmung aus der Bevölkerung. Das war schon etwas überraschend, aber die Verantwortung, die ihr mit diesem Vertrauensbeweis entgegengebracht wurde, will sie übernehmen und nahm deshalb das Amt des 2. Stellvertreters des Bürgermeisters an, in das sie einstimmig gewählt wurde. Die Freien Wähler behalten drei Sitze und die CDU musste ihren bisherigen Sitz aufgeben, nachdem keine eigene Liste mehr gestellt wurde.



Der neue Gemeinderat stellt sich auf der Rathausstiege dem Fotografen, nachdem die Verpflichtungsformel gesprochen wurde

Vertreter der Gemeinde im Gemeindeverwaltungsverband Elsenztal werden künftig Jürgen Oehmig, Petra Binder und Hermann Kasper sein, deren Vertreter heißen Frank Schoch, Martin Schilling und Pasi Echner. Im Abwasserzweckverband Meckesheimer Cent sind dies Hilmar Zapf und Klaus Reischl mit den Vertretern Jan Heuser und Kristin Paha. Im Gutachterausschuss sitzen neben dem kompletten Gemeinderat noch die beiden externen Gutachter Walter Wöhr und Dorothea Lizak. Bei einem kleinen Stehempfang klang die Gemeinderatssitzung aus, bei der nächsten Sitzung am 23. Juli wird man sich wieder den Sachthemen zuwenden müssen.

„Projekt-Förderfahrt durch den Ländlichen Raum“ macht Halt in Eschelbronn

Mit Landrat Stefan Dallinger an der Spitze fand eine eintägige Projekt-Förderfahrt durch den ländlichen Raum des Rhein-Neckar-Kreises statt, bei der Kreisräte, Bürgermeister, Ansprechpartner aus dem Regierungspräsidium, der LEADER-Geschäftsstelle, von „Neckartal-Odenwald aktiv“ und einige Akteure aus der Region dabei waren, die schon verschiedene Ideen mit Unterstützung von verschiedenen Förderprogrammen realisiert haben.

In erster Linie will bei den Förderprogrammen das „Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum“ (ELR) Impulse zur Stärkung des ländlichen Raums setzen und dabei wird auch eng mit der LEADER-Geschäftsstelle „Kraichgau - Gestalte mit“ in Angelbachtal zusammengearbeitet.

Eine der ersten Stationen der Reisegruppe war Eschelbronn, wo Bürgermeister Marco Siesing auf dem neu gestalteten Dorfplatz in der Ortsmitte anschaulich darstellte, wie aus einer ehemaligen, inzwischen stillgelegten Möbelfabrik nach Geländekauf und Abriss der Immobilie ein neuer und ansehnlicher Ortsmittelpunkt entstanden ist. „Ohne das „ELR-Förderprogramm wäre das alles nicht möglich gewesen“, sagt Siesing und empfiehlt den Kommunen, den Gewerbetreibenden aber auch den privaten Investoren, sich frühzeitig um Fördergelder zu kümmern, wenn Modernisierungsmaßnahmen im Ortskern geplant sind. Mit guten Partnern an der Seite könnten schöne und ehrgeizige Projekte damit umgesetzt werden.



Bürgermeister Marco Siesing erklärt den Reiseteilnehmern, wie der neue Dorfplatz mit Hilfe von Fördergeldern zustande kam. Landrat Stefan Dallinger hört aufmerksam zu.

Auf einem anschließenden Rundgang durch den Ortskern stellte Hauptamtsleiter Christian Ernst verschiedene Modernisierungsprojekte vor, die alle eine ELR-Förderung erhielten. Bei diesen Projekten wurden ältere Wohnhäuser mit energetischen Maßnahmen modernisiert, neue Wohnungen wurden geschaffen, bausubstanzerhaltende Maßnahmen wurden durchgeführt und Baulücken wurden geschlossen.



Hauptamtsleiter Christian Ernst zeigt Modernisierungsmaßnahmen im Eschelbronner Ortskern, die ebenfalls mit Hilfe von ELR realisiert werden konnten

Am Ende des Ortsrundgangs besuchte die Gruppe das Schreiner- und Heimatmuseum in der Alten Schule, wo die angrenzende alte Pausenhalle ebenfalls mit ELR-Mitteln in den vergangenen Jahren von Grund auf saniert und zu einem repräsentativen Veranstaltungs- und Gemeinschaftsraum umgebaut wurde.



Vor dem Schreiner- und Heimatmuseum wurden die Gäste von Rainer Heilmann und Hans-Peter Miesel vom Heimat- und Verkehrsverein begrüßt

Ins Leben gerufen und stetig vorangetrieben hat dieses gelungene Vorzeigeprojekt der Heimat- und Verkehrsverein, dessen Vorstand Rainer Heilmann und Hans-Peter Miesel den nicht ganz immer einfachen Verlauf dieses Projekts anschaulich darstellten. Jahrzehntlang lag die alte Pausenhalle im „Dornröschenschlaf“, moderte vor sich hin, ein Abriss war zwischenzeitlich geplant.

In über 5000 ehrenamtlich von Vereinsmitgliedern geleisteten Arbeitsstunden wurde das Projekt angepackt. Gemeinde, Firmen und andere Unterstützer leisteten ihren Beitrag und alle möglichen Förderquellen wurden angezapft.

So ist im Ort ein Schmuckkästchen entstanden, wobei auch die angrenzende Außenanlage in die Arbeiten integriert wurde, das inzwischen vielseitig genutzt wird und das bei den Teilnehmern der Reisegruppe große Anerkennung fand.

Auf einer Photo-Stellwand, die von Hans-Peter Miesel zusammengestellt wurde, konnte man die Entwicklung dieses Projekts von seinen Anfängen bis zum Schluss verfolgen. Ein Projekt, das von Anfang an heftig diskutiert wurde und viele Hürden überwinden musste.

Und so war nicht nur der Landrat sichtlich beeindruckt von dem, was er in nur gut einer Stunde im Schreinerdorf gesehen hatte. Für ihn ist es ein Musterbeispiel dafür, wie man mit gutem Willen, Zähigkeit und gemeinsamen Arbeiten zusammen ein großes Ziel erreichen kann.

Nachdem er sich und die Teilnehmer in das Gästebuch des Museums eingetragen hatten, wurde die Reise nach Meckesheim fortgesetzt.

Gemeinde sucht Wohnraum als Mieter

Die Gemeinde Eschelbronn sucht mehrere Wohnungen zur Miete, um der gesetzlichen Pflicht zur Aufnahme von Flüchtlingen aus den größeren Gemeinschaftsunterkünften bei uns in die Anschlussunterbringung nachkommen zu können. Falls Sie freien Wohnraum zur Verfügung haben setzen Sie sich mit der Gemeindeverwaltung Herrn Hauptamtsleiter Ernst, Tel. 06226-950913 in Verbindung.

Erneuerung der Schulstraße

Die Arbeiten zur Erneuerung eines Teilbereichs der Schulstraße laufen aktuell auf Hochtouren. Die ausführende Baufirma Emil Eckert aus Reichartshausen befindet sich im Zeitplan und hat bereits den Hauptkanal sowie die Wasserleitung in der Straße komplett erneuert. Aktuell werden die Hausanschlüsse für Wasser und Abwasser hergestellt.



Für das Verständnis der Verkehrsteilnehmer und der Anwohner dürfen wir uns nochmals bestens bedanken.

Standesamt

Sterbefall: Am 06.07.2019 verstarb in Sinsheim Herr Ludwig Dinkel

Termine & Veranstaltungen

Aus dem Terminkalender:

Sa. 20.07.	BUND-Ortsverband	Sommerfest BUND - KUC	
So. 21.07.	Turnverein 1902 e.V.	Übungsleiteressen	TV-Heim
Do. 25.07. 18.00 Uhr	Schlosswiesenschule	Festakt der 4. Klässler	Schlosswiesenschule



Informationen zur Abfallwirtschaft für Eschelbronn
Abfuhr- und Sammeltermine auf einen

Blick Juli 2019

2Rad-Behälter und Glasbox:

Restmüll 25.	Biomüll 26.	Grüne Tonne plus 18.	Glasbox 29.
-----------------	----------------	-------------------------	----------------

Nur nach vorheriger Anmeldung (Tel:07261/931-310) werden abgeholt:

Sperrmüll/Altholz
25.

Grünschnitt
30.

Bei fett markiertem Datum handelt es sich um einen vom Regelabfuhrtag abweichenden Abfuhrtermin.

Elektrogeräte/Schrott und Alttextilien/Schuhe: Keine Veröffentlichung der Abfuhrtermine mehr. Der Abholtermin wird Ihnen nach der Anmeldung schriftlich mitgeteilt.

Neues von „Den Holzwürmern“

Das tägliche Frühstück bei den „Holzwürmern“ verbindet

Einmal im Jahr sind die Sponsoren dabei.

(mgs). Was essen die Kinder in der Kindertagesstätte „Die Holzwürmer“ zum Frühstück am liebsten? Brote belegt mit Salami, Aufschnittwurst, Butter oder Nutella, Gurkenscheiben und Cocktailtomaten, Apfelschnitze und Melonenstücke. So verschieden wie die Geschmäcker der kleinen Holzwürmer sind, so bunt und vielseitig ist das tägliche Frühstückbuffet im Essbereich der Kindertagesstätte bestückt. Ab 7.45 Uhr bis 9 Uhr ist angerichtet und einmal im Jahr sind Eltern und Sponsoren, darunter sind örtliche Geschäfte, Apotheke, Zahnarzt, Handwerksbetriebe und private Sponsoren, eingeladen, mit den Kindern zu frühstücken und sich persönlich ein Bild davon zu machen, dass ihre finanzielle Zuwendung für ein gesundes Frühstück gut investiert wird.



Kita-Leiterin Jeannette Range, ihr Team und der Elternbeirat unterstützen das tägliche gemeinsame Frühstück, sorgt es doch für einen guten Start in den Tag und ist für sozialschwache Familien eine Alternative. „Es fördert die Gemeinschaft und schafft ein Gruppenerlebnis. Kinder entwickeln ein Verhältnis zum Essen, erhalten ein Gespür für Lebensmittel und deren Zubereitung und sie lernen den Wert einer gemeinsamen Mahlzeit schätzen“, erläutern Jeanette Range und Nicole Maslowski, erste Vorsitzende des Elternbeirates, das Konzept. Sie bedauern, dass das gemeinsame Essen in vielen Familien immer häufiger zu kurz kommt.



Fotos (Gutschik-Schilling): Eltern und Sponsoren frühstückten gemeinsam mit Kindern der Kita.

Fast Food und Fertiggerichte mit zu viel Zucker und Fetten kommen zu oft auf den Tisch. Und auch was manche Kinder in ihren Vesperdosen täglich dabei haben, ist oft weit davon entfernt, gesund und anhaltend für einen langen Kindergarten tag zu sein. Umso schöner ist es, wenn sich die Kinder vom Angebot des Frühstücksbuffets bedienen und dabei auch Sozialverhalten lernen. Dazu gehört, ihre

Teller und Becher nur mit dem zu füllen, was sie schaffen wollen und lieber noch ein zweites Mal für den Nachschlag vom Tisch aufzustehen, sich auch gegenseitig zu inspirieren, vom unbekanntem Gemüse zu kosten und den Platz ordentlich zu verlassen, wenn das Frühstück beendet ist.

Vereine und Organisationen



FC Eschelbronn

Es ist wieder Shoot Out Time (27.07.2019) Mannschaften können sich jetzt zum 5. Shoot out Turnier anmelden. Ist recht einfach und tut auch nicht weh - Anmeldung über die FC Homepage oder einfach einen vom FC kontaktieren. Des Weiteren muss man auch kein Ball- oder Dribbellkünstler sein - einfach Ball hinlegen und aufs Tor schießen - relativ einfach.



5. Shoot Out Turnier

27. Juli

Beginn 17:00 Uhr

Eine Mannschaft besteht aus min. 5, max. 10 Spielerinnen und/oder Spieler

Startgebühr 10€ je Mannschaft

Jede Frauenmannschaft erhält eine Flasche Sekt

Anmeldeschluss 20.07.2019

Zu gewinnen gibt es Verzehrsgutscheine und einen Wanderpokal

Bar mit Cocktails

Wir sehen uns auf dem Kallenberg

Anmeldung per oder unter fc1920eschelbronn@web.de



SG Schwarzbachtal / TV Eschelbronn Handball

Nachtrag zum Süwag-Cup:

Auch die mD-Jugend musste sich beim Süwag-Cup in Bammental neben den Gegnern auch der Hitze stellen. Wobei man Glück hatte, da der Spielplan alle Spiele in der Halle vorsah. In der Vorrunde bestritt man drei Spiele gegen den TV Bammental, den HC Neckarau und die TSG Wiesloch 2.

Man wollte bei dem Turnier das Umsetzen, was in den letzten Trainings geübt wurde. Die Jungs konnten phasenweise jeder dieser Mannschaften Paroli bieten. Wenn man das Können über die ganze Spielzeit abliefern kann, kommen auch bestimmt die Erfolge. So sah man ein paar schön herausgespielte Tore und in der Abwehr spürte man auch den nötigen Biss.

Das Turnier ist generell mit guten Mannschaften aus dem ganzen Bezirk besetzt und so mussten wir dreimal Federn lassen. Dies bedeutete, dass nach drei Spielen in der Vorrunde für die Jungs Schluß war. Was bei der mörderischen Hitze irgendwie erlösend wirkte. Respekt an die Mannschaft um Oliver, Jan, Justin Di., Mick, George, Luca M., Justin De., Luca L., die sich an dem Sonntag durchgebissen hat.

Fototermin der SG Schwarzbachtal

Hier ein kleiner Vorgeschmack - weitere Bilder folgen bald im Saisonheft und auf den Vereinsseiten.



Weitere Informationen und Berichte auf facebook unter „TV Eschelbronn Handball“ und „SG Schwarzbachtal“, sowie auf handball-eschelbronn.de und sg-schwarzbachtal.com

Pilateskurs

Der Turnverein bietet ab September einen Pilates-Kurs für Anfänger an. Die Veranstaltung wird dienstags von 19.00 Uhr bis 20.00 Uhr im TV-Heim stattfinden. Näheres über Beginn, Dauer und Kosten wird in einem der nächsten Amtsblattausgaben bekanntgegeben.



Schützenverein 1924 e.V. Eschelbronn

An alle Firmen, Vereine und Interessengruppen

Liebe Sportsfreunde!

Zu unseren Ortsmeisterschaften laden wir Euch hiermit recht herzlich ein.

An folgenden Tagen wird der Ortsmeister 2019 ermittelt:

Donnerstag, den 25.07.2019 von 19.00 Uhr bis 21.00 Uhr
Freitag, den 26.07.2019 von 19.00 Uhr bis 21.00 Uhr

Disziplin: Kleinkaliber (22lb/Standardgewehr), liegend aufgelegt. Die Waffen und die Munition werden vom Verein bereitgestellt. Eigene Waffen und Munition sind nicht zugelassen. Schießausrüstung wie Schießjacke, Handschuhe etc. sind nicht erlaubt.

Die Mannschaften bestehen aus 4 Schützen, wobei mindestens 3 Schützen am Wettkampftag starten müssen. Die Ergebnisse der 3 besten Schützen je Wettkampftag werden zum Mannschaftsergebnis gewertet.

Ein Vor- oder Nachschießen ist nicht zulässig!

Je Wettkampftag wird ein Durchgang mit je 5 Probeschüssen und 10 Wettkampfschüssen pro Schütze geschossen. Zum Mannschaftsergebnis zählen die besten Resultate des Wettkampftages. Bei Einsprüchen entscheidet das Kampfgericht.

Die Mannschaftsergebnisse der zwei Wettkampftage ergeben das Gesamtergebnis. Eine getrennte Damenwertung erfolgt nicht, jedoch erhält die beste Damenmannschaft einen Preis. Die drei Mannschaften mit den höchsten Ringzahlen erhalten Sachpreise.

Aktive Schützen sind nicht startberechtigt!

Als aktiver Schütze zählt, wer seit 2017 an Meisterschaften ab Kreisebene oder an Rundenwettkämpfen in den Gewehr- bzw. Pistolendisziplinen teilgenommen hat! Jugendliche unter 16 Jahren sind nicht startberechtigt!

Das Startgeld beträgt einschließlich Munition/Versicherung 25,00 € je Mannschaft. Letztmöglicher Anmeldetermin ist der erste Wettkampftag!

Datenschutz-Veröffentlichung von Daten:

Mit der Anmeldung zu der Ortsmeisterschaft und der Teilnahme an der Ortsmeisterschaft erklärt sich der Teilnehmer damit einverstanden, dass seine Daten veröffentlicht werden.

Bei der Veröffentlichung kann es sich um folgende Daten handeln:

- Startlisten, Ergebnislisten, Name, Vorname, Wettkampfbezeichnung, Disziplin

Die Veröffentlichung kann in folgenden Medien stattfinden:

- Internet, Zeitschriften, Tageszeitung, Amtsblatt, Anschlagbrett.

Ist ein Teilnehmer nicht einverstanden, dass seine Daten veröffentlicht werden, wird er nicht zum Wettkampf zugelassen.

Nach dem Wettkampf kann einer Nichtveröffentlichung nicht mehr entsprochen werden.

Urheberrecht - Bilder:

Bei einer Veranstaltung müssen Teilnehmer damit rechnen fotografiert zu werden. Hier geht es um das Geschehen und nicht um die Person an sich. Für Bilder von Einzelpersonen muss von diesen die Genehmigung zur Veröffentlichung schriftlich eingeholt werden. Mit der Anmeldung akzeptieren die Teilnehmer die Wettkampffregeln gemäß dieser Ausschreibung.

Die Siegerehrung findet am **Freitag, den 26.07.2019 gegen 21.30 Uhr** mit anschließendem gemütlichen Beisammensein statt.

Allen Teilnehmern wünschen wir viel Spaß und „Gut Schuß“.

*Schützenverein 1924 e.V. Eschelbronn
Die Vorstandschaft*



Siedlergemeinschaft Eschelbronn

Email: sg-eschelbronn@verband-wohneigentum.de
<http://www.verband-wohneigentum.de/sg-eschelbronn/>
<https://bw.verband-wohneigentum.org>
<https://www.gartenberatung.de>

Verleih von Garten-Literatur:

Bei der Siedlergemeinschaft kann Literatur zum Thema „Garten“ ausgeliehen werden. Interessenten wenden sich bitte an Doris Steiss, FON: 06226 41243. Folgende Titel können bereits ausgeliehen werden:

Die Titel der vorhandenen Garten-Literatur zum Ausleihen finden Sie auf <http://www.verband-wohneigentum.de/sg-eschelbronn>

Ausflug am 28. September 2019 nach Frankfurt

Anmeldungen zum Ausflug nach Frankfurt mit Stadtrundfahrt und anschließendem Besuch des Palmengartens bzw. Botanischen Gartens nehmen ab sofort entgegen

Günter Butschbacher FON: 06226 2040;

guenter.butschbacher@t-online.de

Hans-Dieter Geiß FON: 06226 41262; hd-geiss@web.de

Bitte beachten Sie auch die Beilage in der August-Ausgabe von „Familienheim und Garten“ oder den Aushang im Schaukasten am ehemaligen Gasthaus „Zur Sonne“.

Tipps und Tricks von der Gartenberatung des Verbandes Wohneigentum

Zierpflanzen

Im Juli ist für **Hecken** aus Laubgehölzen, wie Berberitze, Feld-Ahorn, Liguster, Hain- und Rot-Buche, die ideale Zeit für einen Formschnitt. Vergewissern Sie sich vorher, dass keine Vögel in der Hecke brüten. Dann kürzen Sie die frischen Triebspitzen um drei Viertel ihrer Länge. Liebhaber besonders akkurat aussehender Hecken müssen im Frühherbst noch einmal zur Schere greifen. Wird ein radikaler Rückschnitt zur Verjüngung der Hecke erforderlich, warten Sie damit besser bis zur Winterruhe von Oktober bis Ende Februar.

Nadelgehölz-Hecken treiben aus altem, unbenadeltem Holz nicht mehr aus. Durch Rückschnitt lassen sie sich also nicht verjüngen. Ausgenommen sind Eiben, die sogar aus dem Hauptstamm wieder austreiben.

Garten-Rosen bestehen in der Regel aus zwei Teilen: die robuste Wurzel einer Wildart und die darauf veredelte Sorte. Hin und wieder treiben aus den Wurzeln kräftig wachsende **Wildtriebe** aus. Sie rauben den darauf veredelten Rosen Kraft und müssen entfernt werden. Wildtriebe erkennen Sie eindeutig, weil ihre Blätter und Rinde sich optisch von denen der Edelsorte unterscheiden. Am effektivsten entfernen Sie Wildtriebe, indem Sie sie herausreißen. Dazu reißen Sie den Trieb mit einem herzhaften Ruck nach unten ab. Hierdurch entfernen Sie die „schlafenden Augen“ gleich mit, die sich am

Triebansatz befinden und bald wieder austreiben würden. Funktionierte das Ausreißen nicht, müssen Sie die Rosenschere zu Hilfe nehmen. Schneiden Sie den Trieb dann mitsamt seinem wulstförmigen Ansatz am Wurzelstock ab.

Übrigens können auch bei anderen veredelten Gehölzen Wildtriebe entstehen, wie bei Flieder (**Syringa vulgaris**), Korkenzieherhasel (**Corylus avellana ‚Contorta‘**) und Borstiger Robinie (**Robinia hispida**).

Nach der Hauptblüte der Rosen unterstützen Sie den weiteren Knospenansatz durch eine Düngung. Es gibt spezielle **Rosendünger**, deren Stickstoffanteil im Verhältnis zu Phosphor und Kalium niedriger ist. Ein für Rosen zu hoher Stickstoffanteil, wie er in Komposterde oder universellen Volldüngern enthalten ist, verzögert die Holzreife und verringert somit die Frosthärte. Sollten Sie gerade einen Beerendünger zur Hand haben, können Sie auch den für Ihre Rosen verwenden.

Hohen Stauden mangelt es manchmal an Standfestigkeit, besonders bei Gewitterböen und Starkregen. Bringen Sie bereits jetzt geeignete Stützen wie Staudenringe oder Stangen zum Anbinden an. Dann werden sie von den Pflanzen überwachsen und sind später optisch kaum mehr wahrzunehmen.

Einige Stauden wie Hohe Flammenblume (**Phlox paniculata**), Flockenblumen (**Centaurea dealbata** und **C. montana**), Sonnenauge (**Heliopsis helianthoides var. scabra**) und Sonnenbraut (**Helenium-Hybriden**) blühen ein zweites Mal, wenn sie gleich nach dem Verwelken stark zurückgeschnitten werden.

Die meisten **Kübelpflanzen**, wie Oleander, Enzianstrauch und Engelstropfpete, erfüllen hinsichtlich Wachstums und Blütenbildung ein hohes Pensum. Damit sie weiter durchhalten, brauchen sie ausreichend Wasser und eine überdurchschnittliche Menge an Nährstoffen. In den Pflanzgefäßen ist das Erdvolumen eng begrenzt und die Nährstoffvorräte aus der Blumenerde oft schon im Sommer aufgebraucht. Folglich wird jetzt eine Nachdüngung erforderlich. Entweder verabreichen Sie von nun an wöchentlich einen Flüssigdünger, oder Sie mischen noch einmal einen Langzeitdünger in die Substratoberfläche. Um den Blütenflor zu verlängern, schneiden Sie Verwelktes regelmäßig aus. Das regt die Knospenbildung an. *Copyright: Familienheim und Garten Verlagsgesellschaft mbH Bonn, 2019*

Natur,- Tier- und Vogelfreunde

Einladung zur Monatsversammlung am Donnerstag, 25.7.19 um 19 Uhr im Gasthaus zum Löwen, Eschelbronn. Thema u.a.; Ferienprogramm, welches am 20.8.19 beim FCE auf dem Kallenberg stattfindet.

Der Vorstand

Kirchliche Nachrichten

Ev. Kirchengemeinde Eschelbronn

Ev. Pfarramt, Neidensteiner Str. 7, 74927 Eschelbronn,
Tel. 06226/41856 -

Email: eki.eschelbronn-neidenstein@t-online.de

Pfarrbüro Öffnungszeiten:

Di. 9.00 Uhr - 11.00 Uhr + Do. 16.00 Uhr - 18.00 Uhr

Jugendreferent: Michael Isaak

E-Mail: misaak81@gmail.com

Kirchliche Nachrichten ab So. 21. Juli 2019

Sonntag, 21.07.

9.00 Uhr Gottesdienst; Kollekte: Partnerkirchen in Europa und Übersee / Pfarrer i.R. Erhard Schulz

10.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst anlässlich der 700-Jahr-Feier in Neidenstein; Mitwirkung: kath. Gospelchor JOY, ev. Kindertagesstätte Biberburg, ev. Kindergottesdienst, ev. Posaunenchor / Gemeindefereferentin Carola von Albedyll und Pfarrer i.R. Erhard Schulz

Montag, 22.07.

19.30 Uhr Kirchenchorprobe

18:03 Uhr Spirit Gym in der Von-Venningen-Halle

Dienstag, 23.07.

18.00 Uhr AB-Gemeinschaft

16.00 Uhr Schwappdidu MINI Abschluss Sommerfest

16.00 Uhr Schwappdidu MAXI Abschluss Sommerfest

Mittwoch, 24.07.

6.00 Uhr TauFRISCH - gemeinsam beten in der Kirche

16.30 Uhr Konfi-Unterricht im Gemeindehaus

Donnerstag, 25.07.

14.30 Uhr Frauenkreis

10.00 Uhr Neidensteiner Burgkrabber

Freitag, 26.07.

16.30 Uhr Jungen- und Mädchenjungschar

19.00 Uhr Jungbläserausbildung

20.00 Uhr Posaunenchorprobe

Sonntag, 28.07.

10:10 Uhr Gottesdienst mit Taufen von Damien und Svea Cornelia Rünzi / Pfarrer i.R. Erhard Schulz

9.00 Uhr Gottesdienst in Neidenstein / Pfarrer i.R. Erhard Schulz

Wochenspruch: Epheser 2, 8

Aus Gnade seid ihr gerettet durch Glauben, und das nicht aus euch: Gottes Gabe ist es.

Vertretungsregelung Vakanz

Pfarrer im Ruhestand Erhard Schulz ist für seelsorgerische Angelegenheiten - u.a. für Beerdigungen - in unseren Kirchengemeinden zuständig. Nähere Informationen erfahren sie über das Pfarramt oder sie melden sich direkt bei Herrn Schulz (06226/9926081).

Ein Abend mit Johannes Janzen

Herzliche Einladung zu einem Abend mit Johannes Janzen, Missionar in Thailand. Am Freitag, 19.07.2019 um 18.30 Uhr im ev. Gemeindehaus Eschelbronn laden wir sie ein, Johannes Janzen persönlich zu sprechen und in Gemeinschaft zu Abend zu essen. Für ALLE, die gerne kommen möchten und Johannes Janzen mal wieder live erleben wollen.

Abenteuerland

Am Samstag, 20.07.2019 geht das Abenteuerland in die nächste Runde. Im Gemeindehaus Eschelbronn erwarten euch von 10.15 Uhr bis 12.00 Uhr Spiel, Spaß, Musik und spannende Geschichten aus der Bibel. Das Team rund um Michael Isaak freut sich über viele Kids von 5 bis 13 Jahren. Herzlich Willkommen.

Trauung und Taufe Philipp

Am Samstag, 20.07.2019 finden um 13.00 Uhr in der ev. Kirche Eschelbronn die Trauung von Robert Georg Philipp und Nicole Philipp geb. Kaps sowie die Taufe von Jannis Philipp statt.

Ev. Kirche Neidenstein geöffnet

Anlässlich der 700Jahr-Feier wird unsere ev. Kirche in Neidenstein am 20.07.2019 und 21.07.2019 nachmittags für sie geöffnet sein.

Schwappdidu - Sommerfest

Am Dienstag, 23.07.2019 findet um 16.00 Uhr das traditionelle Schwappdidu-Sommerfest statt. MINIs und MAXIs treffen sich das letzte Mal vor den Sommerferien um gemeinsam eine gute Zeit zu haben. Wir erwarten euch!

Terminvormerkung: Missionskreis

Der nächste Missionskreis findet am Dienstag, 06.08.2019 um 19.30 Uhr im ev. Gemeindehaus Eschelbronn statt.

Hauskreise - Gebetskreis - Seelsorgegespräche

Kontaktadressen können im Pfarramt erfragt werden.

Gebetsnetz

Vertrauensvolle Beter aus unseren Gemeinden bringen ganz anonym und vertraulich Ihre Gebetsanliegen unterstützend vor Gott. Gesammelt werden Ihre Anliegen bis Montagabend bei Christina Hilbel Tel.Nr. 42 95 71 und im Gebetskästchen.

ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST

**Bei der Von-Venningen-Halle
Sonntag, 21.07.2019, 10:30 Uhr**

**Thema des Gottesdienstes:
Neidensteiner Erntearbeit(er)**

Der Gottesdienst wird gestaltet von
Gemeindereferentin Carola von Albedyll,
Pfarrer i.R. Erhard Schulz,
kath. Gospelchor JOY der Seelsorgeeinheit Waibstadt,
Kindern der ev. Kindertagesstätte Biberburg
und des ev. Kindergottesdienstes,
ev. Posaunenchor.

**Herzlich Willkommen zu diesem
Gottesdienst anlässlich**



Der Gottesdienst findet bei gutem Wetter auf dem unteren Parkplatz der Von-Venningen-Halle statt.
Bei schlechtem Wetter weichen wir in die Halle aus.

Kath. Pfarramt „Mariä Himmelfahrt“ Waibstadt

- Pfarrstr. 3 - Tel.: 07263/40921-0 - Fax: 07263/4489

So sind wir für Sie erreichbar:

Kath. Pfarramt Mariä Himmelfahrt, Waibstadt
Tel. 07263-40921-0, Sprechzeiten: Mo, Die, Do, Fr 9.00 - 12.00 Uhr,
Dienstag 14.30 - 17.00 Uhr und Donnerstag 14.30 - 18.00 Uhr
Homepage: www.se-waibstadt.de

In seelsorglichen Notfällen: Tel. 07263-40921-29

KATH. KIRCHENGEMEINDEN ESCHELBRONN UND NEIDENSTEIN

Freitag, 19. Juli
12.15 Eschelbronn

Sonntag, 21. Juli
Ökum. Gottesdienst der Grundschule zum Schuljahresende
10.15 Eschelbronn Messfeier (Pfr. Vogelbacher)
10.30 Neidenstein

Dienstag, 23. Juli
Ökum. Gottesdienst anl. 700 Jahre Gemeinde Neidenstein mitg.
vom Gospelchor Joy am unteren Parkplatz der von-Venningen-Halle
(Gem.-ref. von Albedyll / Pfr. i.R. Schulz)
18.30 Eschelbronn Rosenkranz
19.00 Eschelbronn Messfeier (Kaplan Elekwachi)

Meditatives Tanzen

Jeden Mittwoch sind Sie herzlich in den katholischen Pfarrsaal
Eschelbronn zum meditativen Tanzen von 9.00 bis 10.30 Uhr
eingeladen.
Es freut sich auf Sie
Anna-Maria Dinkel

Kfd Eschelbronn/Neidenstein

(gg)Die beiden katholischen Frauengemeinschaften von Neidenstein
und Eschelbronn feierten ihren Abschlussabend in Eschelbronn. Be-
gonnen wurde mit einem Gottesdienst, den Kaplan Elekwachi zelebrierte.
Beim anschließenden Feiern, zu dem Kaplan Elekwachi eingeladen war,
erzählte er über seine Heimat Nigeria. Aus Nigerias Süd-Osten kommend,
stammt er aus der ehemaligen Region Biafra, dem Siedlungsgebiet der
christlichen Igbo. Durch das Pogrom an dem Volksstamm in den 70iger
Jahren, gab es damals eine weltweite Anteilnahme. Ganz besondere
Aufmerksamkeit erzielte Kaplan Basil, als

er erzählte, wie alt die Menschen in seiner Heimat werden und ein
Alter von etwas mehr als 100 Jahren keine Seltenheit sei. Liegt es an
den Genen fragte viele, als er auf dringendes Anfragen sein eigenes
Alter verriet. Noch erstaunter waren die kfd Frauen, als Kaplan Elek-
wachi erzählte, dass seine Mutter mittlerweile immer noch gesund ein
hohes Alter erreicht hat. Kaplan Basil besitzt auch noch bemerkens-
wert viele musikalische Talente. Er spielt die Djembé, die in West-Af-
rika verbreitete einfellige Bechertrommel und dazu noch einige Inst-
rumente wie Trompete, Saxophon und die Klarinette. Da er dazu noch
eine wohltemperierte, weittragende Stimme besitzt, baten die kfd
Frauen, ihnen doch etwas vorzusingen. Er erfüllte den Wunsch, in
dem er zwei Lieder seiner Heimat vortrug. Ein Lied, das er auch am
Muttertag in der Kirche in seiner Heimatsprache „Igbo“ sang, war
noch gut in Erinnerung. Er fügte dann noch ein anrührendes Lied
hinzu, bei dem ein kleines Kind nach seiner Mutter und deren Fürsor-
ge verlangt. Mit großem Beifall verabschiedeten die kfd Frauen Kap-
lan Basil und wünschten sich öfter solche Nähe mit einem Priester.

**Weitere Informationen finden Sie bei den einzelnen kath. Ge-
meinden, in unserem Pfarrbrief, der in den Kirchen ausliegt und
auf unserer Homepage: www.sewaibstadt.de**

Neuapostolische Kirche- Gemeinde Eschelbronn

Datum	Tag	Uhrzeit	Ort	Veranstaltung
Do.	18.07.	Spessart		Seniorenausflug für den Bezirk Eberbach
Fr.	19.07.	17.30 Uhr	Schwetzingen	Trauergesprächskreis für den Apostelbereich Karlsruhe
So.	21.07.	09.30 Uhr	Eschelbronn	Gottesdienst
Fr.	26.7. bis.		Mönchzell	Kids-Camp für die Bezirke
	So. 28.07			Heidelberg & Eberbach

**Die Proben für den Gemeindechor finden immer Montags 20.00
Uhr statt. Änderungen werden rechtzeitig bekannt gegeben.**

**Zu allen unseren Gottesdiensten und Veranstaltungen sind un-
sere Mitbürgerinnen und Mitbürger jederzeit herzlich eingela-
den. Unsere Kirche befindet sich in der Neidensteiner Str. 39 in
74927 Eschelbronn.**

**Weitere Informationen über unsere Gemeinde finden Sie im In-
ternet unter: <http://www.nak-eberbach.de/eschelbronn>**

**NABU-Stiftung
Nationales Naturerbe**

**Wir retten
Paradiese!**

Foto: G. Bussmann

**Helfen Sie uns, Land zu
kaufen. Für die Natur in
Deutschland. Mehr dazu
unter www.naturerbe.de**

NABU-Stiftung Nationales Naturerbe
Tel. 030 284 984-1814 · naturerbe@nabu.de